



BOSV-Team 1 auf Rang 2, ZSV-Team 1 auf Rang 1, Ski Romand auf Rang 3, ganz rechts OK-Präsident Karl Lustenberger

FOTOS: ZVG

Vier SM-Medailen für Saaner Skispringer

SPORT Zum ersten Mal wurden nach neun Jahren Unterbruch die Schweizermeisterschaften im Skispringen und der nordischen Kombination in der neuen Nordic Arena in Kandersteg ausgetragen. Die Athleten des SC Gstaad überzeugten mit einer starken Teamleistung.

Am Samstag starteten die Titelkämpfe bei herrlichem Herbstwetter. Mit der schneebedeckten Blüemlisalp im Hintergrund fühlte sich der Zuschauer wie in einer Märchenwelt. Der Juniorenwettkampf wurde auf der HS-106-Meter-Lötschbergschanze ausgetragen, der Dominator sollte Dominik Peter aus dem Zürcher Oberland sein. Er gewann bei den Junioren sowie in der U-16-Kategorie auf der HS-72-Meter-Schanze und wurde verdient zum besten Nachwuchsathleten ausgezeichnet. Sandro Hauswirth zeigte zwei Sprünge auf 103 und 104 Meter und konnte mit dem Gewinn der Bronzemedaille seine Leistung aus dem Vorjahr bestätigen. Die weiteren Springer der Equipe West, Luca von Grünigen (Platz 5), Kevin Romang (Platz 9) und Lars Hauswirth (Platz 16) zeigten al-

lesamt eine solide Leistung – für den Teamwettkampf am Abend durfte man also gespannt sein. Kim von Grünigen und Marco Bertsch zeigten bei der Kategorie U 16 eine tolle Leistung, und da sie zu den jüngeren Athleten gehören, darf mit ihnen in den nächsten Jahren, wenn es um Podestplätze geht, zu rechnen sein.

Kombinationslauf und hochkarätiges Teamspringen

Auch die Titel in der nordischen Kombination wurden mittels Crosslauf ermittelt. Tim Hug aus Gerlafingen verteidigte diesen Titel souverän. Für eine Überraschung sorgte der einheimische Adrian Künzi, der auf Kosten Luca von Grünigens die Bronzemedaille erlief. Luca, der das Rennen wegen Atemnot aufgeben musste, zeigte im anschließenden Teamspringen mit dem reinen SC-Gstaad-Team, dass er ein Vorzeigethlet und Kämpfer ist. In seiner Gruppe erreichte er jeweils Rang 2 und ebnete so dem BOSV-Team 1 den Weg für die Medaillenplätze. Weil der Teamkollege von Simon Ammann stürzte und Kevin Romang, Sandro Hauswirth und



Schweizermeister Killian Peier, Trainer Equipe West Arnaud Bousset und der für den SC Gstaad startende Vize-Schweizermeister Gabriel Karlen

Gabriel Karlen eine Topleistung abrufen konnten, erreichte das vielversprechende Nachwuchsteam aus Gstaad den zweiten Platz hinter dem ZSV 1. Ergänzt wurde das Podest durch das Team aus der Romandie, allesamt Teamkollegen der Saaner, was die acht-

jährige Zusammenarbeit der Equipe West unterstreicht. Ohne die Arbeit von Trainer Arnaud Bousset und den Mitbegründern Toni-Beat Romang und Christian Hauswirth würde es keine Skisprungszene im Saanenland geben.

Überraschung am Sonntag

Der Abschluss dieser Meisterschaften fand am Sonntag mit der Krönung des Eliteschweizermeisters statt. Nach Durchgang 1 befanden sich Gabriel Karlen und Killian Peier in Lauerstellung. Mit dem Schanzenrekord von 107,5 Metern erreichte Gabriel Karlen den zweiten Platz für den SC Gstaad, und weil Simon Ammann und Luca Egloff bei ihrem zweiten Versuch viele Meter verloren, nutzte Killian Peier vom SC Valleé de Joux die Gunst der Stunde. Er krönte sich zum ersten Mal zum Schweizermeister und entthronte Simon Ammann, der ohne Medaille nach Hause fuhr. Es war der gelungene Abschluss einer wunderbaren Schweizermeisterschaft. Mit insgesamt vier Medaillen reiste die Delegation mit ihrer treuen Fansektion zurück ins Saanenland und wurde im Posthotel Rössli feierlich empfangen.

BOSV, MARTIN ROLLI